F.H. 87513

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Wien d 6. April 1834.

Lieber Bruder!

Wollen schönen Sonnenschein, den wir gebrauchen, der mir aber Sorge macht, daß Ihre Augen sich verschlimmern. Es ist aber eine sehr üble Sache daß wir Briefe zu Lesen Briefe in der Welt machen ordentlich froh werden kann. Gestern ging ich Abends zu Stockhausen und fand gefällig drei eine ganz neue Mus. Gesellschaft beisammen legitimiert ein ganz vortrefflicher Cello Spieler, persönlich, und ein Fl. Trefft machen delicioses Trio von Mendelsohn auf Clavier Cello und Violine. Es fällt, da Stockhausen [illegible] alle Mittwoche empfängt, sey eine recht artige Gesellschaft zusammen, und der Abend gefiel gut die anzuhören; die Musik war vortrefflich. Am 11. Abends ging ich von Graf weg zu Starkenberg, wo gestern die letzte Faschingsball war, und ich eine Masse elegante Welt verfand. Es ist eine kalte Stube, und war eine selbgrüßliche Hitze zu Hause. Gegen 3 Uhr Früh wann es ab nach Hause wird, da Klemmbrandt zum Grabe ging. Es ist ein so allgemein beliebter, und gerne mit allem sich befindlicher Herr daß eine allgemeine Trauer Sensation machen wird. Es ist aber mit allen unter Familien

hin verwandt, und war seiner Zeit der schönste Uhlanen Oberst
des zu gesehen worden, und eben so lustig als schön. Es ist aber
freilich lang her, denn der arme alte Herr ist 76. Jahr.
Johanna schreibt mir aus Anspe daß der See noch gefroren, und am
1t. April noch 1 Schuh Schnee im Garten gewesen sey. Jedenfalls
dürften die warmen Tage der letzten Woche auch dort bei gewirkt haben.
Uebrigens ist auch hier noch nichts vom Zeichen des Frühlings Grün, und nach
dem Baum ausgeschlagen. Das kommt denn freilich oft über Nacht.—
Der f 1t. May. ist angekommen, aber selbst wenigstens später kommen
Ich glaube er wird mich doch gleich wieder lassen.— Ueber-
morgen erwarte ich Metzburgs Ankunft, der auf seinem Posten
nach Krakau von Czernowitz übersiedelt, und hier doch jedenfalls
einige Wochen Urlaub brauchen wird. — Hier sind durch die
Kreuzzeitung neue Friedenspropositionen von Rußland mittelst Tele-
graphen in Umlauf gebracht worden; das Zutrauen zu den Russen
Treue und Glauben hat aber durch die letzten Enthüllungen einen zu
großen Stoß erlitten, um denselben auch hier eine Fährte zu bahnen,
könnten etwas vorgegaukelt, und würde es von Oesterreich ab, auf seine
Seite zu ziehen. Die hiesigen Freunde aber wollen nicht davon wissen
und versichern man werde in Berlin nicht darauf eingehen, sondern
die mit Oesterreich angefangenen Unterhandlungen zum Schluße bringend—

Fr. 8t. Abr gestern war ich wenig geneigt
Ihnen zu schreiben. Abermittag unterhielt
und. mich bei Tische sehr lebhaft mit
ich Nachbarin schräg vor, wollte Legato
sehen, fand
sie aber
sehr aufgegangen, als dass ich Lust
hatte, und ging lieber ins Casino, und um halb drey
ins Bett. Heute ist gottlich wie die vorige schön
und ich denke Mecklenburg zu finden wie
ich, die ein Berg schon weiter ist gesetzt
gesetzt, wie der Abschied sie auf ihr Leben, und wie die
feste Absicht sie nicht zu ändern und sich darauf zu setzen
bin. Ich bin neugierig welche Stichhaltigkeit der Mecklen-
burger Rebuff zu stehen vermag. — Ich bleibe
sehr geschlossen wie unterdessen Frankfurt war
wusste, aber über die Schwestern der deutschen Komödianten
gerade nicht darüber wenig schlechte unterrichtet
stellt fand. Es ist gute Landschaft mit Bergen
und Wasser; und so weiter Anderes, grade wie dem
Augenblicke, wo sonst sich die Natur mir schön
genügt macht. Denn sehe ich gerade immer auf Neue

ganz sehr und sehr schöne Stücke, je und auf
schöne Einzelheiten darunter meinen. Die grosse Intention hat Derby auf Shakespeares Julius
Caesar, und gerade diese nicht gründet. — Ich meine
die Geschichte hat in seinem Stande, Romeo und Julie
sind wirklich recht die Perle von Stück für
sich, ist klar! Aber wird man übrigens auch
auf die wiederkommenden Partien bestehen, aber nicht
die grosse Frage ob der König sich nicht durch die neue
schöne Stücke und Sänger lassen, da der ganze König
gesangs gelten ist aller Spieler wieder bleibt
Prinz und Chorus sich, so müssen die Kleider bis
der Sänger Stücken sind verlieren sie allen Stück der sie
gegen sie eigenen Kunst brauchen wo die Begeisterung
sich etwas mehr sind, und wo der Dramatiker sich einen
grand merit die Stadt! — Morgen reise ich nach Berlin
zu Arnim, und komme Abend wieder zurück. K.
Wilhelm ist es so bestimmt, und sonst ist auf für der alte
Mandegg weiter Hoffnung. K. Mag ist angekommen, und
hat mich für den Sonntag zu sich bestellt. —

Fre J.-H. 87513 I

2./ Juli 81 Ich wollte heute zu Amalie nach Baden, und hatte ihr schon gestern meine Ankunft schriftlich angekündigt, und glaubte den Brief um 10 Uhr hier abgesandt, fand es auf der Karte angemerkt mit roter Tinte, „Schnellzug nach Baden“. Ich hatte aber nicht die Bemerkung gelesen, daß diese Bestimmung nur für die Sommerzeit gültig sey, und so hatte ich durch die Unachtsamkeit des Schreibers versäumt, der um 10 Uhr nach Baden geht. — Amalie wird mich recht schmerzlich die Liebenswürdige Tage einbüßen, und mich abängstigen. Ich bitte sie gewiß gleich geschrieben, und ihr Nachricht gegeben, und wenn sonst Niemand als Amalie darüber weint. — Gestern war ich hier allein Mittag zum Essen, und Abends kam Rietzing zu mir, der als Bräutigam nach Wakkar kommt, aber gewiß Monate bleiben wird. Er ist übrigens sehr von seinem Avancement eingenommen, und sagt nun, daß er lieber als Leibarzt hier geblieben sey, versteht aber sich die Anspielung und den Streich nicht. Er ist übrigens bestimmt einmal Stabsarzt zu werden. — Um 10 Uhr bin ich ins Casino, um Karls Abschied. — Die Offiziers sind besser als z.B. Wilhelm schien es mir sogar, daß Leglise etwas verwundert zu sehen; auch Herrmann Hardegg sah erstaunt aus, bei sich nichts merken ließ. — Die Abschiedung fängt an

lei zu verachten, und beim Anblick Betrachtung in Garten gesetzt
gestern der roten Laub, und aufgeschlagene Bäume, und die
wilden Kastanien in den großen Alleen. Ich wäre selig
gewesen wäre Ihnen in Arme meinen, wenn der Abend sich
zu schneiden anfängt. — Vollmond der jetzt schon sehr zu
sammen geht und dessen Glanz schon beginnt sehr mächtig
zu werden, hat sich den ganzen so weit zusammengezogen, daß
er nichts leuchtet. Ich umarmen aber Ihnen mein geliebtes und
geachtet Herz, und Ihnen muß warm sein. — In der Politik
sind seine Ideen ziemlich wilden. Er wünscht daß wir neutral
bleiben könnten, und daß die Türken mit den Griechen Frieden ma-
chen. Den ersten wünsche wir alle, er begreift aber nicht daß
wenn der zweite der Fall wäre wir nothwendig aufgefordert sein
würden selbständig Theil zu nehmen. Diesen allen Ideen kommen sich
nicht denken daß es etwas möglich sei, und meine wenige zu
-sicht kennen andere sind als Revolutionen, aber was alles gewe-
sen ist, die französische Revolution selbst die Amerikanische gedruckt und
gesiegelt in die Hände gelegt worden, so glauben sie nicht daß
die Türken nicht wohl bellen sollten, sehen wir aber freylich
aber doch! was wäre dann der schimmelnde Krieg ist der Autorität
se, der wäre freylich sehr übel! — Er nimmt immer Theil gegen
die Engländer gar nicht, aber die größten Gesetze doch und

von Rußland, das läßt sich nicht bezweifeln; sie versprechen aber in der Wahrheit, wenn Österreich und Preußen einig sind, wie es allerdings nach der Ansicht jedes, der den Lauf der Dinge in der Allgemeinen Zeitung liest, wird klar geworden sein, und vorzüglich von der Militair-Macht, aber auch von Finanzen. — Der selbe Fall ist übrigens hier mit Mannheim, der ebenso gegen gesetzt sind. — Nach vielen Unterhandlungen hier ist jetzt Rotzmeyers Untersuchungs über die Verletzungen bei Euch gebraucht. Das ist die schwierigste Geschäftsart die wir je vorgekommen ist. Lachmann ist persönlich gereizt worden, und ist hier jetzt wützig zu reisen und jetzt Simmerl und alle die Aussagen seines Anfalls gegen Verletzung der Gesetze, (muß aber sagen, die wir zusammengesetzt sind) für eine Meinung sein werden. Ob sie uns bestätigen oder sie an Ihnen gedichtet, aber ist klar, daß der Mittelpunkt aller Gefangen in Deutschland, die Abgeordneten der Nationalversammlung, Simon, Lichnowsky, Schöning, Arnim gefangen ist, und daß die Vogelen schreien und die Bauern nun die Abgeordneten der gesetzlichen Regierung gefangen haben, die Bauern aber damit im Ganzen bei weitem Fortschritte gemacht als die Herren, die dagegen eine Constitution durch Lug und Betrügerei gemacht hat. — Ich möchte noch ein gutes Exemplar

über die Spaltung und die Negation jenes Gut Böse, jenen ich Gegensatz dort setze. — Allein ich hoffe, es war auch so Goethes Leid's Wohlgefallen ausgewesen. — Ich habe mich dagegen, und gerade ich mich concentrirt setzen, wenn ich von dieser Procedur recht unterrichtet gewesen. Nach etwas ist mir gesetzt, die Kräfte hinter mich aufforderten, eine zu messen. Ich einen Preis erhielt, war die Anerkennung der Preisrichter nur etwas, wie in bekannter Größe ist, bin ich zu alt in der Literatur bin. — Man spricht von Creationen unserer Zeiten. Ich die Gegensatz der Künstlichen Abneigung, und die Intrigen nennen die zu glücklichsten Candidaten. Natürlich ist an diesen Namen nicht zu denken, etwa wie Kandidat, Klarheit, Kraft Wallenstein. Kunde dieser Allegorie, und in Wagen wo wir d. Freiheit fanden sind, nimmer ein Louis Karsch zum Fürsten machen. Uebrigens wird der Unglücklichste gelogen, und zwar in der Journalen

§ 9. Von gestern wenig Interessantes. Ich war in Lucca, wo ich zum mittäglichen Gastgebot der Baron Rauch, und die Gräfin Valesi gesorgt. Die Scala war heute nicht übel, namentlich singt Rauch mit recht viel Geschick, aber die Primadonna Signora muß bedeutend, zu viel bei den Aufforderungen an die des Gesangs des Platzes und gewöhnt sei. Wir gingen ins Theater, und waren die ganze Oper nicht gegeben worden, wurde sie auf

ger S.H. 87513/II

3.) noch mehr Effect gemacht haben! — Weiter war ich eine ganze
Stunde beim Erzh. Ferdinand Max. dem ich endlich heute ausein-
ander setzte, warum er die Verwaltung seiner Schätze zu dirigiren
hat! Er war sehr nett, und gefällt mir jedesmal daß ich ihn
sehe besser. Er fühlt genau was ihm fehlt, und spricht darüber mit
größter Natürlichkeit. So sagte er mir: Ich habe aber gar zu
jämmerlichen deutschen Sprachunterricht erhalten, und was ich kann
habe ich erst jetzt, nachgeholt so viel es mir durch Lesen möglich
war. Man hat mich aber gar zu sehr mit andern Nationen über-
laden und sich nie gekümmert seine Muttersprache kennen zu lernen [illegible]
seine Conversation über alle Gegenstände ist durchaus angenehm
und verständig, und nimmt sehr für sein Wissen, und für seinen Character
ein. Leider verändert sich sein Äußeres sehr gut. Er hatte früher
einen zu einfältigen Ausdruck in der Physiognomie, der sich erst
verlor nachdem man länger mit ihm sprach, den hat er jetzt aber gar
nicht mehr. Die Züge sind schärfer geworden, die früher etwas
schwammig waren, und er ist überhaupt stärker und kräftiger ge-
worden. — Er hat mich [illegible] genug fürs Jahr zu [illegible]
Ich habe mit ihm verabredet daß er seine Naturgeschichte [illegible]
drucken lassen werde unter dem Titel „Fragmente". Er will mit Italien
anfangen und zwar sobald er die Verwaltung von Ihnen in Händen
hat, da wir dann mir zu schreiben, von ihm bereits vollendet [illegible] —

dann wünscht er Ihnen wohl den Balsamen, welcher beste Rezept. ich von ihm erhalten habe, aber so viel man für Italien zu bringen pflegt. Bitte schicken sie ihn nächstens. Sie ist wieder geschrieben, und wird Ihnen ihre liebsten Arbeit machen. Sie bittet aber, daß sie ja nicht früher gehen solange ihre Briefe nicht vollkommen hergestellt sind. — Morgen ist Tod des Herz. von Lothringen feierlich mit großer Prachtung des Hofes; von dem es mir sehr zu ist wie meinem Klavier gewesen, daß sie nicht anwesend, und verwandt gleichsam. — Der lothringische Regt, wo ich stehend vor Ihnen erhalten wird es dem wohl einmal sein ins Stamm schreiben, und wegen dem Dienst selber werde wir dann wohl mit Ihnen in Berathung treten, ob es nicht unter Ihren Auspicien geschehen soll. — Was kommt Sie heute vom 7. für den ich Ihnen und Briefen sehr verbunden bin! Ich bin desperat bitte Rückfall Ihrer Gebrüder nicht gewandt zu lesen, nicht Ihnen besorgen aber morgen mir, wie ich mich neu verwandt stellen. Aber es ist ja doch solche Dinge ohne Hoffnung nicht zu Herzen stellen, obwohl ich allerdings die Letzten auf gesperrten Leben, aber ich sehr eben nicht weg, und verwandte mich nicht vor der 8. Tg! Ich stelle auf den 8. Novembers Gebrüder nicht gewandt, wann mich Ihnen bei nicht abkommen gemacht stellen. Sie wen nicht stehen von Ihnen

Ges. d. H. 87513/III

4.

mich recht Dran zu nennen, als wo ein mich Dran gedacht zu
haben. Mein eigner Fall war aber so wenig anders als Ihrer
Fälle wie. Ich weiß aber schon mein Naturgen selber, und lasse mich
Ihre Mein zum Gegenstand bisher traurigen, wozu ich viel Gel.
Das Ihre Augen noch immer nicht besser sind, aber doch wenigstens
nicht ärger, macht mich dispereet. Allein wenn ich den Augen-
blick zu Ihnen; so werde ich Ihnen selbst die Ursachen zu besser
gerade am Besten, aber vielleicht werde ich mich selbst etwas
gerade auf mich Ihnen. Mein wird jetzt gerade besser, ich habe
gute Aussicht für diesen Sommer. Aber legt den Ruhen von Ihrem
Hause? Könnte man sie transportiren zu können? Allein selbst wenn
mich gestern mein Gehirn Lage gestanden mit zu den andern Lagen
zu können! Sein Alter der Leben die mich auf Bücher getrieben, mir
ein so hoch zu Leben mich zu spielen, die Regare! Ihr Schwa-
kowsky ist zu ein Quadrat von einem Himmel Dein Ehe, und mach
Ihren Fortsetzung wenig Ihnen! Ich selbst ich an Ihren Vater der Ihre
einen andern Lagen aufgesetzt, der vermissen muss auch jetzt
Ihnen von Ihnen fehlt. Für den flüchtigen Kellen war es la-
zieht! — Allein ich auch gestern die Unzugänglichkeit der Bü-
stichen Reisen Ihre übersetzt zu Leben, und auch Ihren Aufenthalt
kennt, so stellt aber dessen mein ich Ihnen gestern mir mir so b
Lesen Ihr solche wohlthätige Gestalten wo wir Ihnen Ihnen